

Hallen-Spektakel

SC Aufkirchen gewinnt erneut Mitternachtsturnier

WASSERTRÜDINGEN (hari) – SC Aufkirchen heißt der Sieger des 23. Mitternachtsturnieres des TSV Wassertrüdingen. Die Hesselberger holten sich bei ihrer vierten Endspielteilnahme in Folge zum dritten Mal den Pokal und verteidigten in der mit über 1000 Zuschauern wiederum proppenvollen Hesselberghalle ihren Titel von 2013. Der SV Ornau hatte in einem begeisterten Finale schon 2:0 geführt, aber der Bezirksligafünfte drehte in beeindruckender Manier die Partie und siegte am Ende verdient 3:2.

Aufkirchen und Ornau waren schon in ihrer Vorrundengruppe B aufeinandergetroffen und trennten sich mit einem 1:1. Da beide Teams gegen die beiden anderen Mannschaften SV Sinbronn (trat ohne Spielertrainer Tobias Strauß an und blieb punktlos) sowie TSC Neuendettelsau (musste auf einige Hallenspezialisten verzichten) gewonnen, entschied das Torverhältnis über den Gruppensieg und dies sprach für den Turnierteilnehmer Ornau. Aufkirchen zog aber als bester Gruppenzweiter in das Halbfinale ein.

Diese Entscheidung zeigt, wie spannend und auch hochdramatisch es bei der 23. Auflage des Hallenklassikers zugeht. So zum Beispiel in der Gruppe A, in der zum ersten Mal in der Turnierhistorie der Gruppensieger per Neunmeterschießen ermittelt werden musste. Kreisklassist TSV Unterschwaningen hatte nichts zu bestellen und bezog gegen die anderen drei Teams jeweils fünf Gegentore. Aber während die „Schwaninger“ gegen Dinkelsbühl und Eyb ohne eigenen Treffer blieben, gelangen ihnen gegen Herrieden deren zwei. Dies bedeutete für Herrieden um Trainer Klaus-Peter Goldbach den 3. Platz und damit ohne Niederlage das Aus. Die Altmühlstädter hatten sich nämlich vom ESV und von den Sportfreunden aus Dinkelsbühl jeweils 1:1 getrennt. Die Dramaturgie sah vor, dass im letzten und entscheidenden Gruppenspiel Landesligist Dinkelsbühl und Bezirksligist ESV Ansbach-Eyb aufeinandertrafen. Die spannende Begegnung stand am Ende der 15 Minuten 2:2. Da beide Vereine punkt- und torgleich waren, wurde der Gruppensieg per Neunmeterschießen ermittelt. In diesem hatten die alten Reichsstädter das bessere Ende mit 4:3 für sich, da ihr Torhüter Tobias Deeg die Neunmeter von Mike Pace und David Scherb parierte. So blieb der jungen ESV-Mannschaft

von Trainer-Urgestein Michael Endres nur die bedeutungslose Partie um Platz 5, die sie dann auch mit 4:1 gegen Schnelldorf gewann.

Turnierteilnehmer TSV Schnelldorf ging in seiner ersten Begegnung gegen den mit einer gemischten Mannschaft und von Andi Heid gecoachten Bayernligisten SpVgg Ansbach durch Tobias Krauß zwar 1:0 in Führung, aber dreimal Sebastian Stolz und Patrick Kroiß stellten am Ende den standesgemäßen 4:1-Erfolg des Rekordgewinners (11-mal) her. In der Auftaktpartie der Gruppe C hatte Veranstalter Wassertrüdingen mit 3:1 gegen Elpersdorf (Torschütze Tim Eisenberger) gewonnen. In ihrer zweiten Partie gegen Schnelldorf hatten die Trüdingen das Glück des Tüchtigen, als ihr Torhüter Stefan Funk in der Schlusssekunde einen Neunmeter hielt und damit das 1:1 rettete.

Die erste faustdicke Überraschung gab es im Ansbacher Derby zwischen Elpersdorf und der SpVgg. TSV-Spielertrainer Jörg Müller (1993 und 1994 bester Torjäger sowie 1994 und 1996 bester Spieler im Trikot der SpVgg) lief überraschenderweise auf und der 41-Jährige führte seine Mannschaft mit einer „Chelsea-Taktik“ zum Sieg. Das Führungstor von Tim Eisenberger nach 6:30 Minuten spielte dem TSV zwar in die Karten, aber keine 30 Sekunden später gelang Jakob Hinderer der Ausgleich für die SpVgg. Diese stellte sich in der weiteren Spielzeit viel zu umständlich an und so war der Elpersdorfer Siegtreffer von Tobias Seiferlein kurz vor der Schluss sirene ein fast schon zu erwartendes Ereignis.

Turnieraus für SpVgg

Dieses Ergebnis spielte dann eine große Rolle in der Partie zwischen Wassertrüdingen und der SpVgg Ansbach. Der Bayernligist ging zwar schnell in Führung, kassierte aber genauso schnell den Ausgleich und kurz darauf den Rückstand. Diesen egalisierte er und schaffte auch die Führung, aber kurz vor Schluss sorgte Nico Grillenberger, mit fünf Treffern der beste Turniertorschütze, für das 3:3 und damit für das Turnierausscheiden der SpVgg Ansbach, die das bei ihren 20 Turnierteilnahmen erst ein Mal zuvor erlebt hatte. So musste die letzte Begegnung über den Gruppensieg entscheiden. Als Eisenberger Elpersdorf in Führung brachte, schien es doch ein Ansbacher Verein in das Halbfinale zu schaffen. Aber dann drehte Schnelldorf auf und besicherte seinem Trainer Rudi Mader



In Schräglage geriet hier im Finale der Ornauer Patrick Pfahler (links). Seinen Schuss blockt rechts: Stefan Herzog vom SC Aufkirchen (rechts).
Fotos: Essler

sowie den Zuschauern mit 10:2 den höchsten Abendsieg.

Die Spannung und Ausgeglichenheit setzte sich in den beiden Halbfinals fort. Im ersten schaffte Ornau durch Max Nachtrab und Marco Pfeffer schnell eine 2:0-Führung, ebenso schnell egalisierten Tim und Johannes Müller für Dinkelsbühl diese. Ab der 10. Minute setzte sich die klarere Spielanlage der Altmühlstädter durch. Andreas Engelhardt sorgte für das 3:2, Pfeffer und Nachtrab schraubten das Resultat auf 5:2. Hähnlein und Eiberger betrieben noch Ergebniskosmetik zum 4:5.

Im zweiten Semifinale brachten Stefan Herzog und Patrick Lechler Aufkirchen 2:0 in Front. Nico Grillenberger stellte zur Begeisterung der tollen TSV-Anhänger den Anschluss wieder her. Aber als ein Wassertrüdingen in der 12. Minute die erste Zeitstrafe des Turnieres erhielt, war eine Vorentscheidung gefallen und Peter Lechler nutzte die Überzahl zum 3:1 für den SCA und machte damit den Finaleinzug perfekt.

Im Endspiel zwischen dem Bezirksligazweiten SV Ornau und dem Bezirksligafünften SC Aufkirchen standen die zwei glücklichsten Mannschaften der ausgeglichsten Veranstaltung des letzten Jahrzehnts. Ob ihre beiden unterlegenen Halbfinalgegner oder einige andere nach den Gruppenspielen ausgeschiedenen Teams – auch andere Mannschaften hätten es verdient gehabt, in der Nacht des 2. Weihnachtstages im Finale des 23. Mitternachtsturnieres zu stehen.

Ornau erwischte den besseren Start und in der 3. Minute hatte Maximilian Nachtrab Glück, dass sein Schuss von Peter Lechler unhaltbar für SCA-Keeper Tim Friedrich zum 1:0 für den SVO abgefälscht wurde. Als Simon Nachtrab nach 7:50 Minuten das 2:0 für die Truppe von Trainer Thomas „Dave“ Seibold erzielte, schien die Partie gelaufen. Aber Aufkirchen steckte nicht auf und erzielte Sekunden vor der Halbzeitsirene durch Sebastian Beck den Anschlusstreffer. Angetrieben von seinen euphorischen Fans und profitierend vom deutlich sichtbaren Kräfteverschleiß der Ornauer, schaltete der SCA auf totale Offensive. Und auch ohne den verletzten Torjäger Jochen Egner gelang die Wende. Matthias Schöllhammer nach 14:10 und Stefan Herzog nach 15:20 Minuten drehten die Partie und sicherten der von Hans Knödel gecoachten Mannschaft den erneuten Turniersieg.

Die vier eingesetzten Schiedsrichter Dominik Fober (Herrieden), Bernd Keil (Wassertrüdingen), Werner Lutz (Gersheim) und Peter Werner (Langenfeld) hatten mit der fairen und anständigen Spielweise der Mannschaften keine Probleme und mussten erst in der Turnierendphase zwei Zeitstrafen aussprechen. Der Mix aus altem Hallenfußball garniert mit ein paar Futsalregeln war wieder einmal ein Leckerbissen für die Fußballfans aus der Region – nur schade dass kein BFV-Funktionär bei dieser Veranstaltung anwesend war und damit Zeuge eines richtigen Hallenfußballspektakels wurde.

Turnierstatistik

Gruppe A: TSV Unterschwaningen – Spfr Dinkelsbühl 0:5, SG Herrieden – ESV Ansbach-Eyb 1:1, ESV Ansbach – Unterschwaningen 5:0, Dinkelsbühl – Herrieden 1:1, Unterschwaningen – Herrieden 2:5, Dinkelsbühl – ESV Ansbach 2:2; 9-m-Schießen um den Gruppensieg: Dinkelsbühl – ESV Ansbach 4:3. **Gruppeneinstand:** 1. Spfr Dinkelsbühl 3 Spiele/5 Punkte/8:3 Tore; 2. ESV Ansbach-Eyb 3/5/8:3; 3. SG Herrieden 3/5/7:4; 4. TSV Unterschwaningen 3/0/2:15.

Gruppe B: SV Sinbronn – SV Ornau 0:6, TSC Neuendettelsau – SC Aufkirchen 2:5, Aufkirchen – Sinbronn 5:1, Ornau – Neuendettelsau 3:0, Sinbronn – Neuendettelsau 2:4, Ornau – Aufkirchen 1:1. **Gruppeneinstand:** 1. SV Ornau 3/7/10:1; 2. SC Aufkirchen 3/7/11:4; 3. TSC Neuendettelsau 3/3/6:10; 4. SV Sinbronn 3/0/3:15.

Gruppe C: TSV Wassertrüdingen – TSV Elpersdorf 3:1, SpVgg Ansbach – TSV Schnelldorf 4:1, Schnelldorf – Wassertrüdingen 1:1, Elpersdorf – SpVgg Ansbach 2:1, Wassertrüdingen – SpVgg Ansbach 3:3, Elpersdorf – Schnelldorf 2:10. **Gruppeneinstand:** 1. TSV Wassertrüdingen 3/5/7:5; 2. TSV Schnelldorf 3/4/12:7; 3. SpVgg Ansbach 3/4/8:6; 4. TSV Elpersdorf 3/3/5:14.

Halbfinale: Spfr Dinkelsbühl – SV Ornau 4:5. **Torfolge:** 0:1 Maximilian Nachtrab (3.), 0:2 Marco Pfeffer (5.), 1:2 Tim Müller (5.), 2:2 Johannes Müller (7.), 2:3 Andreas Engelhardt (10.), 4:2 Pfeffer (12.), 5:2 M. Nachtrab (13.), 5:3 Jan Hähnlein (14.), 5:4 Eiberger (15.).

Halbfinale: TSV Wassertrüdingen – SC Aufkirchen 1:3. **Torfolge:** 0:1 Stefan Herzog (4.), 0:2 Patrick Lechler (8.), 1:2 Nico Grillenberger (5.), 1:3 Peter Lechler (14.).

Spiel um Platz 5: TSV Schnelldorf – ESV Ansbach-Eyb 1:4.

Spiel um Platz 3: Spfr Dinkelsbühl – TSV Wassertrüdingen 2:0.

Finale: SV Ornau – SC Aufkirchen 2:3 (2:1). **Torfolge:** 1:0 Maximilian Nachtrab (2.), 2:0 Simon Nachtrab (8.), 2:1 Sebastian Beck (9:58), 2:2 Matthias Schöllhammer (15.), 2:3 Stefan Herzog (16.).



Mit fünf Treffern bester Torjäger: Nico Grillenberger (TSV Wassertrüdingen).



Der SC Aufkirchen ist erneut Sieger des Mitternachtsturniers, stehend von links: Sebastian Beck, Peter Lechler, Michael Wastensteiner, Patrick Lechler, Abteilungsleiter und Interimscoach Hans Knödel. Vorne von links: Matthias Schöllhammer, Stefan Herzog, Tim Friedrich, Christoph Egner.



Bester Turniertorhüter: Dominik Bischof vom SV Ornau.



Bester Turnierspieler: Christoph Egner vom SC Aufkirchen.